

des Vorstandes IFA-Museum Nordhausen am Harz e.V.

## Vorwort

Sehr verehrte Vereinsfreunde der Vorstand hat mich beauftragt über das letzte Arbeitsjahr Rechenschaft abzulegen.

Bei solchen Berichten hat man immer die Wahl zwischen

- alles und jeden zu erwähnen, dann dauert es lange und ermüdet
- oder sich auf das wichtigste zu beschränken und den einen oder anderen zu vergessen, dafür entschuldige ich mich schon jetzt

Um es vorwegzunehmen, 2023 war das erfolgreichste Jahr seit Bestehen des Museums.

Am 06.12. 2007 wurde unser Verein von 31 Vereinsfreunden gegründet. Zur Erinnerung habe ich mal herausgesucht, wer damals das erste Protokoll unterschrieben hat. 12 Mitglieder der ersten Stunde sind leider nicht mehr unter uns. Inzwischen ist der Verein gewachsen und wir wollen die Ideen der Gründer in deren Sinne erfolgreich fortsetzen.

Nun zum Bericht:

Eigentlich sind es die beiden Themen:

- Vereinsarbeit und
- Museumsbetrieb

die unsere Arbeit bestimmen.

Für unseren Verein und das IFA-Museum war das Jahr 2023 ein erfolgreiches Jahr. Die gemeinsamen Zusammenkünfte haben sich wieder eingespielt. Trotz der Einschränkungen 1991 und 1992 sind wir gut über die schwierigen letzten Jahre gekommen. Das war aber nur möglich, weil die Vereinsmitglieder, die Mitarbeiter im Büro und in den Maßnahmen eine hervorragende Arbeit geleistet haben.

Die Ausstellung hat in den letzten Jahren an vielen Stellen ihr Gesicht weiter verändert.

Wir haben weiter an Bekanntheit gewonnen.

An diesem Museum und seiner Ausstellung kommt inzwischen keiner mehr vorbei.

Finanziell haben die Förderungen von Stadt, Landkreis, Jobcenter und vielen Sponsoren das Überleben des Museums gesichert.

Viele Freunde und Förderer haben uns die Treue gehalten, dafür sind wir sehr dankbar.

Natürlich, man nimmt sich viel vor und nicht immer gelingt alles. Deshalb soll der folgende Rechenschaftsbericht beide Seiten unserer Arbeit aufzeigen.

Beginnen wir also mit der:

## 1. Vereinsarbeit

### **Mitglieder**

Der Verein IFA-Museum Nordhausen am Harz e.V. hat heute 136 Mitglieder. Im Berichtszeitraum konnten vier neue Mitglieder gewonnen werden. Den größten Anteil an der Neugewinnung hatten im letzten Jahr Udo Kürbis und Hans Joachim Port

Man könnte mit der Entwicklung zufrieden sein aber uns fehlen junge Freunde die bereit sind mitzuarbeiten und Verantwortung zu übernehmen. Unser Durchschnittsalter liegt heute bei 66 Jahren. Es muss also gelingen neue Mitglieder zu gewinnen. Deshalb sollte jedes Vereinsmitglied im Freundes- und Familienkreis für unser Projekt werben.

### **Beitragsordnung**

Um junge Menschen für den Verein zu gewinnen, macht der Vorstand den Vorschlag Jugendliche bis zum 22 Lebensjahr beitragsfrei zu stellen.

**Eine Änderung der Beitragsordnung wäre im Anschluss zu beschließen.**

### **Stammtisch, Vorstand**

Die Vereinsarbeit und die Museumsorganisation finden seit vielen Jahren in beeindruckender Kontinuität vor allem an den Stammtischen und im Vorstand statt. Ohne diese Arbeitsgremien würden Verein und Museum nicht existieren. Nach den Einschränkungen durch die Pandemie konnten wir 2023 wieder zu einer regelmäßigen Arbeit finden. Nicht nur der Austausch zu

aktuellen Themen, sondern die Einteilung der Dienste und Sonderführungen sind die Kernaufgaben der Stammtischler. Nur so konnten alle Besucher und Führungen ohne Einschränkungen betreut und die vielfältigen zum Teil aufwendigen Veranstaltungen erfolgreich durchgeführt werden. Unser fleißigster Protokollant ist Frau Linnemeyer, dass darf nicht unerwähnt bleiben.

Der Vorstand ist 10-mal zusammengekommen und der Stammtisch 21-mal.

Es sind ca. 30 Vereinsfreude, die sich da jeden zweiten Dienstag treffen. Natürlich können nicht immer alle, aber mit 2 / 3 Anwesenheit ist das schon ein guter Wert.

### **Ehrenamtliche Arbeit**

Die Vereinsmitglieder leisten je nach ihren Fähigkeiten und Aufgaben unterschiedlich viele Stunden. Einige Freunde haben sich besonders auf Führungen spezialisiert, andere konzentrieren sich auf die Entwicklung der Exponate. Deshalb sind nicht immer die Stunden das ausschlaggebende Merkmal. Stellvertretend erwähnen möchte ich für das letzte Jahr die Vereinsfreunde Jähn, Pabst, Kürbis, Elsmann, Nitschke, Port und Meinicke. Einige Vereinsfreunde wie B. Biermann und W. Geiger erledigten wichtige Aufgaben vom heimischen Schreibtisch. Also Danke an alle die helfen.

### **AGH und Förderung Jobcenter**

Ein Bericht über die Arbeit des Vereins darf nicht ohne Würdigung der Arbeit der Mitarbeiter in der AGH erfolgen. Es ist dem Berufsbildungszentrum und hier besonders Doris Schumann und dem Teamverantwortlichen Hartmuth Wilke zu danken, dass seit mehreren Jahren Mitarbeiter im Rahmen der AGH im Museum arbeiten. Sie sind es, denen wir den hervorragenden Zustand unserer Exponate verdanken. Ohne ihre nicht immer einfachen Projekte wäre die Ausstellung in der heutigen Form nicht denkbar. Dafür bedanken wir uns ausdrücklich bei allen die hier Großes leisten.

Mit Frau Bachmann und Frau Kroneberg stehen uns zwei Mitarbeiterinnen im Rahmen der Arbeitsförderung für die nächsten Jahre zur Verfügung. Sie sind dank der Zusatzförderung des Landkreises auch finanzierbar. Ohne Hilfe des Jobcenters des Landkreises wäre auch diese Arbeit nicht möglich.

Beide Frauen haben sich sehr gut eingearbeitet und wir werden uns noch gesondert bei ihnen bedanken.

### **Geld und Sachspenden**

Zeigt die Größenordnung der Geld und Sachspenden im vergangenen Jahr  
Die Ausstellungsflächen sind inzwischen an allen Stellen vorzeigbar.

Mit der Bühne und dem Nebenraum haben wir besonders für Sonderausstellungen eine repräsentative Fläche hinzubekommen. Die letzten Präsentationen haben gezeigt, wie nützlich eine solche abgetrennte Fläche ist. Zur Zeit steht uns eine Ausstellungsfläche von ca. 1800 qm zu Verfügung. Für die kommende Zeit ist die Ertüchtigung der oberen Etage der Feuerwache und die Außenfläche vor der Feuerwache Aufgabe.

Wir haben eine Inventur der Exponate erstellt. Obwohl noch nicht alles erfasst ist, können wir im Moment auf über **150 Exponate** zurückgreifen. Das Archiv mit seinen über 20 Tausend Dokumenten ist weiter geordnet worden. Die Weiterentwicklung einer nutzbaren Datenbank und die Digitalisierung wichtiger Dokumente ist auch in Zukunft eine wichtige Aufgabe.

Das alles in Ordnung und funktionsfähig zu erhalten hat sich unserer „Reparaturbrigade“ auf die Fahnen geschrieben. Unter der fachlichen Anleitung von Udo Kürbis und Wilfried Geiger haben insbesondere Günter Meinicke, Wolfgang Jähn und Hartmut Pabst hervorragende Arbeit geleistet. Insbesondere die Großexponate finden wegen ihres Zustandes große Aufmerksamkeit. Sie bedürfen aber auch der ständigen Wartung und Pflege. Ich möchte nur drei Beispiele nennen

### **Freunde die uns uneigennützig unterstützen**

Einige unserer wichtigsten Spender im letzten Jahr müssen genannt werden.  
Zunächst

- Die **Peter Gruppe** unterstützt uns mit Fahrzeugen zum Transport von Exponaten für Sonderausstellungen und Bestuhlung für Veranstaltungen
- Das **BBZ Nordhausen** schenkt uns ein Motor Schnittmodell für unser Ausstellung
- Die Firm. **Dykerhoff** Niedersorschel schenkt uns einen Autokran ADK 70
- Die **Speditionen Althaus** und **Sander** aus Dingelstädt halfen mit Reifen für L 60 und W 50
- Die **HBM-NOBAS** mit Wäsche und Farbgebung für die REKO der Brockenhexe
- **Jens Koppe** Ellrich und **Olaf Hoppe** schenkten uns je eine historische Drehbank
- **Manfred Liebau** stellt uns seine Halle zur Verfügung, um Fahrzeuge unterzustellen

Aber nicht nur unsere Besucher kommen zu uns, um neues zu erfahren auch wir wollen die Welt kennen lernen und reisen gemeinsam zu interessanten Orten.

### **Bildungsreise 2023**

Dank der finanziellen Unterstützung für das Ehrenamt konnten wir im Oktober unsere Bildungsreise nach Gera und Blankenhain durchführen. ... Vereinsmitglieder und ihre Partner hatten sich angemeldet. Der Reiseveranstalter „Brauer Reisen“ und sein bester Mitarbeiter Vereinsfreund Hans-Joachim Port machen das inzwischen sehr professionell. Noch im Dunkeln geht es los.

Erstes Frühstück an der Raststätte bei Nellschütz, Günter Helbing liefert die belegten Brötchen und der Verein die Getränke. Nach den Höhlern von Gera geht es nach Blankenhain. Das Deutsche Landwirtschaftsmuseum Schloss Blankenhain nimmt für sich in Anspruch die Geschichte von Landwirtschaft und Landtechnik zu präsentieren.

Wer mehr wissen will sollte unseren Beitrag auf der Homepage lesen. Der Interessante Tag endete nicht nur mit Kaffee und Kuchen, sondern auch mit viel Regen. Danke an die Aktiven die unsere Bildungsreise zum Erfolg machten

Für das neue Jahr sollten sind nun neue Ideen gefragt.

### **Werbung Marketing**

Vor allem die Arbeit mit den sozialen Medien und der Presse zeigen wachsende Wirkung. Auch im letzten Jahr gab es Berichte in Funk und Fernsehen, 22 Berichte in der regionalen Onlinezeitung, 12 Berichte in der Tageszeitung und 17 Berichte auf unserer Homepage. Das ist zwar rein zahlenmäßig weniger als im Vorjahr aber immer noch eine gute Bilanz. Dazu kommt unsere dauerhafte Präsenz auf den einschlägigen Tourismus- und Museumsplattformen und nicht zu vergessen die Weitergabe von Mund zu Mund. Diese Arbeit fortzusetzen ist eine dauerhafte Aufgabe der nächsten Jahre.

Das bedeutet aber auch, dass sich noch mehr Vereinsfreunde bereit finden müssen Texte für die Medien zu schreiben. „tue Gutes und rede darüber“

Man findet uns inzwischen auch auf den bekannten Navigationsplattformen und bei Google. Zu überlegen ist die Nutzung weitere soziale Medien einzubeziehen. Diese Medien bedürfen aber ständiger Aktualisierung und da suchen wir noch geeignetes Personal.

### **Flyer**

Der Flyer wurde neu gestaltet, um ein moderneres Bild abzugeben.

Natürlich darf unser Auftreten außerhalb nicht vergessen werden. Wir sind Mitglied in verschiedenen Verbänden und Vereinen und arbeiten mit Museen und Interessenvertretungen zusammen. So konnten wir in den letzten Jahren ein wichtiges Netz aufbauen.

Ein solches Netz ist wie ein guter Bekanntenkreis, er braucht ständiger Pflege aber auch viel Zeit. Die Ergebnisse lassen sich inzwischen deutlich in Form der Beachtung und Anerkennung, die wir erfahren, beobachten.

### **Internetseite**

Unsere Internetseite musste an die Entwicklung der neuen Handys und Tablets angepasst werden. Das sind nun mal die Medien der Zeit. Die Seite ist ab heute am Netz.

Die statische Darstellung wurde durch die dynamische Anpassung an die Seitengröße ersetzt. Damit ist sie jetzt besser lesbar und leichter bedienbar. Alles andere bleibt so wie bisher, auch die Inhalte.

## **2. Museumsbetrieb Ausstellung Archiv**

Wir hatten uns angewöhnt die aktuelle Besucherentwicklung in den Protokollen des Stammtisches zu kommunizieren die meisten werden also diese Zahlen kennen.

### **Besucher**

Unsere Arbeit erfüllt nur dann ihren Zweck, wenn wir die Geschichte an unsere Besucher weitergeben. So ist es in der Satzung formuliert.

Deshalb ist es unser Ziel immer mehr Menschen für das Museum zu interessieren. Leider leidet unter diesem wachsenden Aufwand die eigentliche Vereinsarbeit, denn sie bindet den Hauptteil unserer Zeit. Aber die Ergebnisse rechtfertigen diesen Aufwand. **Deshalb Bildungsreisen.**

Ein Erfolg für die Ökonomie ist auch der wachsende Anteil von Vollzahlern. Besonders im letzten Jahr ist der Anteil von Familien mit Kindern zu beobachten. Mit der neuen Preisgestaltung hat sich aber die Struktur der Zahler verändert, trotzdem konnte wir wie erwartet mehr Einnahmen generieren.

**Sonderführungen:** sie sind das Alleistellungsmerkmal des IFA-Museums und finden in den

sozialen Medien Lob und Anerkennung. Besonders müssen Werner Steinmetz, Rolf Elsmann Dieter Hoferick und Hartmut Pabst hier erwähnt werden.  
2023 waren das bis heute 87 Führungen z.T. auch außerhalb der Öffnungszeiten.  
Alle die mit Herzblut so unsere Geschichte erzählen sind das Gesicht des Museums nach außen.  
Besonders in den sozialen Medien findet das Lob und Anerkennung.

### **Besucher Herkunft**

Sehen wir uns an wo unsere Besucher herkommen, stellen wir fest, 80 % kommen von außerhalb und das unterstützt unsere Feststellung vom Nutzen für die Region.  
Die Masse der Besucher kommt logischerweise in den Sommermonaten, darauf müssen wir uns einstellen. Ein Erfolg an dem nicht nur wir teilhaben, sondern auch andere touristische Einrichtungen wie die Gastronomie und die Museen der Region. Wir können feststellen:

### **IFA-Museum hat eine überregionale Bedeutung erlangt.**

### **3. Die Ausstellung**

Ein weiter Schwerpunkt der Vereinsarbeit ist der Museumsbetrieb sowie die Erhaltung und Weiterentwicklung der Ausstellung und der Exponate. Vor allem dafür benötigen wir immer wieder Geld, Sachspenden und Hilfe. Drei Projekte möchte ich besonders erwähnen.

#### **Ackerschlepper SA 751**

Die Wiederherstellung des SA 751 ist im wesentlichen abgeschlossen und auf die Liste der historischen Fahrzeuge gesetzt die auf der Straße fahren dürfen. Wir haben den Schlepper 2015 aus Darmstadt geholt und nach als Leihgabe über 5 Jahre ausgestellt. 2020 haben wir ihn gekauft, damit ist er jetzt unser Eigentum. Um ihn betriebsfähig zu machen waren umfangreiche Reparaturen des Motors erforderlich. Das gerissene Kurbelgehäuse musste geschweißt und nachgearbeitet werden. Die fehlende Elektroanlage war nachzurüsten. Drei Jahre hat es gedauert, jetzt fährt er wieder. Unter der Leitung von U. Kürbis wurden die verschiedenen Arbeiten koordiniert, die aktivsten Vereinsmitglieder waren H. Pabst, G. Meinicke, W. Jähn sowie die Mitarbeiter der AGH. Dazu kommen die Freunde und Förderer. Nennen möchte ich insbesondere HBM Nobas die die Kosten für das Schweißen übernommen haben. Die Petri GmbH oder die Firma Maiwald.

Das Ziel ein neues attraktives und fahrfähiges Exponat für die Ausstellung und Oldtimertreffen zu schaffen ist damit erreicht.

#### **LD 2**

Mit dem 5. Jahrestag war die Rekonstruktion der Lok leider nicht abgeschlossen. Es zeigten sich Probleme mit der Farbgebung, Lösungsmittelarme Farben auf Wasserbasis bedürfen einer gesonderten Untergrundbehandlung, dass hatten wir unterschätzt. Deshalb musste die Lok erneut gestrichen werden. Eine aufwendige Arbeit den einige Teile mussten demontiert werden. Ohne die Mitarbeiter der AGH wäre das nicht so schnell möglich gewesen.

#### **LKW W50 und L 60**

Die Fahrzeuge betriebsfähig zu halten, erweist sich als besondere Herausforderung. An Bremsen, Druckluftanlage, Abgasanlage und besonders den Reifen hat die Zeit ihre Spuren hinterlassen. Udo Kürbis, Wolfgang Jähn, Günter Meinicke und Hartmut Papst waren das ganze letzte Jahr beschäftigt. Viel Zeit, Geld und Hilfe von außen waren erforderlich.

### **4. Veranstaltungen / Ausstellungen / Besucher**

Mein Bericht würde ausufernd, wenn ich über alle Besucher und Events berichten würde, die in den letzten drei Jahren das Vereinsleben und den Museumsbetrieb ausgemacht haben. Die Besucherzahlen zeigen, dass wir auf dem richtigen Weg sind. Ich möchte deshalb nur auf die besonderen Höhepunkte hinweisen, die immer mit Aufwand verbunden sind, der von dem jeweils verantwortlichen Team geleistet wurde. Eine kleine Reise durch das letzte Jahr, auch nachzulesen auf unserer Internetseite.

#### **01.03.bis Oktober 2023 Zweiradfahrzeuge aus Suhl**

Unser ehemaliger Kollege Siegfried Pföh stellte uns seine Sammlung zur Verfügung  
Das Fahrzeugmuseum Suhl hat uns Schnittmodelle und Dokumente überlassen.  
Der Verlag 79-oktan übergab uns das erste Belegmuster vom Stadttroller SR 50.  
M. Weber verlieh seine seltene GS 75.

So entstand eine Sonderausstellung zu den Kleinkrafträdern aus Suhl vom 1962 bis 2001.

**Keine Ausstellung hat bisher so viel Anklang gefunden.**

### **15. April 2023 Dip. Ing. Joachim Scheibe**

Der ehem. Leiter Forschung und Entwicklung des Fahrzeugwerkes Suhl ist zu Gast im IFA-Museum.

Sein Vortrag zur Geschichte der Marke Simson war das erste Highlight im Jahr 2023

J. Scheibe ist einer der profundesten Zeitzeugen zur Geschichte der Fahrzeugwerke Suhl.

Die Veranstaltung erreichte einen bisher nie da gewesenen Zuspruch. Mit ca. 180 Besuchern war die Grenze unserer Räume erreicht.

### **08. März 2023 Internationaler Frauentag**

Es ist Tradition sich bei den Vereinsfreundinnen und bei den Frauen der Vereinsmitglieder für ihre Arbeit und ihre Geduld zu bedanken.

Nach der Pandemie war das jetzt wieder möglich.

H.-J. Port hatte es organisiert und viele haben geholfen mit Kuchen und Kaffee.

W. Marx und D. Hoferick waren für die Bedienung angestellt.

Besonderer Höhepunkt, Frau Heise von der Musikschule mit ihrer Gitarrengruppe lieferte den kulturellen Beitrag.

### **16.04.2023 Dip. Ing. Karl Heinz Bosse**

Herr Bosse ist Zeitzeuge besonders zu den Ereignissen nach 1945

In seinem interessanten Vortrag erzählte er aus eigenem Erleben über seine Erlebnisse in der Zeit von 1945 bis 1947 im Werk 2 des sowjetisch-deutschen Geheimprojektes zur Rekonstruktion der A4 Rakete

### **11.05.2023 Testfahrer von VW-Nutzfahrzeuge**

Im Mai besucht eine Gruppe von Fahrzeugen aus Wolfsburg das IFA-Museum.

Die Mitarbeiter befinden sich auf einem Rundkurs, um die neuen Amarok Pick Up zu testen.

Fahrzeuge mit Diesel und Elektroantrieb der neuesten Generation.

### **21.05.2023 Museumstag**

Das IFA-Museum ist Teil des internationalen Museumstages.

In Zusammenarbeit mit den Straßenbahnfreunden fährt ein Shuttle Bus die Besucher in die Montaniastraße. Wir zeigen vor allem noch unsere Sonderausstellung.

267 Besucher

### **17.06.2023 Volksaufstand 17. Juni 1953**

Sonderausstellung zum Volksaufstand 1953.

In Zusammenarbeit mit dem „Verein gegen das Vergessen Deutschland“ und der Bundesstiftung Aufarbeitung. Eröffnung durch die ehem. Oberbürgermeisterin Barbara Rinke (SPD).

### **08. Juli.2023 die „alten Bären“ aus Konolfingen**

Die Verbindung zu den Freunden aus der Schweiz hält Wilfried Geiger.

Neben der Familie Wymann sind es die Freunde vom „Verein die alten Bären“.

Sie bewahren das kulturelle Erbe ihrer Heimatregion. Die Geschichte des Dichtes Friedrich Dürrenmatt ist besonderer Teil ihrer Arbeit.

Der Besuch in Nordhausen gehörte zu den Höhepunkten ihrer Reise durch den Osten der Republik.

### **18.07.2023 Autohaus Classic**

In regelmäßigen Abständen machen Oldtimer auf ihren Ausfahrten oder Rallys Rast im Nordhäuser Museum.

Sie finden nicht nur eine interessante Ausstellung, sondern auch beste Bedingungen.

Die Classic Rally der Sandander Bank hatte 2023 in der Montaniastraße einen Kontrollpunkt eingerichtet. Nicht nur um die Zeit zu messen, sondern auch um Bratwürste zu fassen.

### **27. Juli 2023 5 Jahre erfolgreiche Rekonstruktion**

Die Freunde alter Lokomotiven brauchen so ihre Jubiläen.

Die LD 2 aus Großpösna steht jetzt 5 Jahre auf den Hilfgleisen in der ehemaligen Feuerwache der Motorenwerke.

Dank der Arbeit viele guter Menschen hat sich ihr Aussehen gründlich verändert.

### **11.08.2023 6. Nutzfahrzeugtreffen in Ludwigsfelde**

Leider ist unser Versuch gescheitert unseren L 60 und den Common Rail Motor beim diesjährigen Nutzfahrzeugtreffen in Ludwigsfelde vorzustellen.

Eine kleine Delegation hat uns trotzdem vertreten und alte viele Freunde getroffen.

Bergauf und Bergab auf der Teststrecke in Burgwalde, manche fahren nur deshalb in den Wald. Wir nicht !!

### **28.08.2023 Eichsfelder Bauernmarkt**

Zu ersten mal ist das IFA-Museum auf dem Eichsfelder Bauernmarkt.

Der L 60 als Bühne für Exponate und das Zelt für die Präsentation.

Viele gute Gespräche und viele Versprechen uns in Nordhausen zu besuchen.

Dank an Günter Helbing der das alles vermittelt hat.

### **27.10.2023 ein Geschenk der Dykerhoff AG**

Die Anfrage ist aus dem Jahr 2022 „wollt Ihr einen funktionsfähigen Autokran übernehmen“? Der technische Leiter vom Zementwerk Deuna, Mattias Gorsler, musste den Kran ausmustern wollte ihn aber nicht verschrotten. Also haben wir „ja“ gesagt.  
Nach der Übergabe gab es Kaffee und Kuchen und eine Sonderführung durch die Ausstellung. Ein Gegenbesuch ist vereinbart.

### **30.11.2023 ein Puzzle aus Sachsen**

Der unermüdliche Volker Lange dankt mit einem Geschenk für die Arbeit zur Erhaltung der Lok LD2.

Zu erwähnen: Die AGH Mitarbeiter sowie, Wolfgang Jähn, Hartmut Pabst, Günter Meinicke, Udo Kürbis, Wilfried Geiger und viele andere Vereinsmitglieder.

### **05.12.2023 Mitgliederversammlung**

PP Seite 38

Welche Aufgaben haben wir für 2024 schon im Blick  
Konzept Zukunft Museum – Erste Vorstellung im Januar  
Exponate für die Ausstellung erweitern, Schnittmodell  
Sonderausstellung „Roller“  
Neugestaltung Ausstellungsteil „Rakete“

Vorträge

- Januar - Geschichte der Vomag Plauen
- Februar - Geschichte Traktoren aus Schönebeck
- März - der zweite Vortrag zur Geschichte der Wartburg Automobile

Sehr verehrte Vereinsmitglieder,

Danke das ihr so viel Geduld aufgebracht habt und ich würde mich über eine rege Diskussion zu Gestern und Morgen freuen.

## 5. Projekte 2023 – 2025

### **Projekt Zukunft**

Man könnte nun davon ausgehen, dass der erreichte Stand ausreichend ist, um in die nächsten Jahre zu gehen. Die Besucher bescheinigen uns ohne Ausnahme eine hohe Qualität und es gibt nur wenig Kritik, die aber lösbar sein sollte. Also warum machen wir uns Sorgen um die Zukunft der Ausstellung. Es gibt eine alte Regel: „nur wer sich weiterentwickelt hat das Recht zu überleben“.

Die Aufgabenstellung der Gründerväter haben wir erfüllt ja sogar übererfüllt, jetzt müssen wir neue Ziele anstreben. Dazu bedarf es einer gründlichen Analyse des Erreichten und die Formulierung der Zukunft. Diese Zukunft konkret umzusetzen ist danach der nächste Schritt.

Worum geht es: wir wollen aus dem Museum, das vor allem die Geschichte bewahrt einen Lernort für die nächsten Generationen machen. Junge Menschen für Technik und Geschichte interessieren bedarf neuer moderner Konzepte. Die bisherigen Bemühungen mit Schulen eine engere Zusammenarbeit zu organisieren, beschränkt sich auf einzelne Schülerprojekte, die sich aber im Scherpunkt immer wieder um die gleichen Themen handeln, das kann uns nicht genügen.

Eine zweite Erkenntnis muss im Moment als gegeben angesehen werden, die Kommune ist auf absehbare Zeit weder Willens noch fähig das Museum in seiner gegenwärtigen Qualität zu führen ohne eigene Einrichtungen aufzugeben.

Wir haben deshalb im Vorstand beschlossen ein unabhängiges Entwicklungsbüro mit Erfahrung für modernen Museumskonzepten mit dieser ersten Aufgabe zu betrauen. Der Förderantrag ist genehmigt und die Mittel sind auf dem Konto.

Das Büro ö-konzept aus Zwickau ist beauftragt und hat erste Vorstellungen entwickelt. Im Januar werden wir die Ergebnisse dem Verein und der Öffentlichkeit vorstellen

**Ende des Berichtes**

## 5. Aufgaben 2024

**Exponate**

**Sonderausstellungen**

**Vorträge**

**Räume und Flächen**

**Verein**

**Museum**

**Events**

Soweit der Bericht, ich bitte um eine rege Diskussion zu Fragen und Anregungen.  
Danke für die Aufmerksamkeit

Nordhausen Im Dezember 2023

Hans-Georg Franke